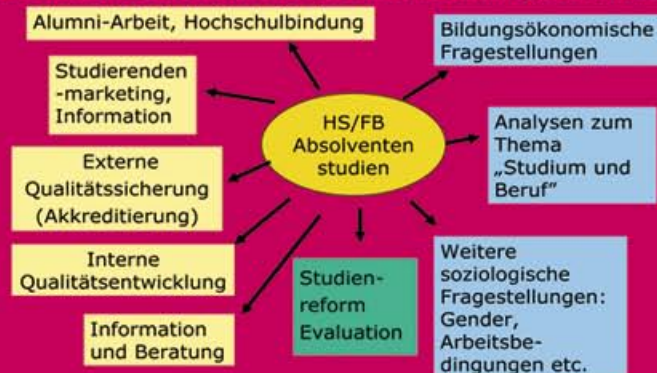


## Nutzer der Ergebnisse

Von den Ergebnissen profitieren die Studienberechtigten, Studierenden, Hochschulen und Hochschulforscher gleichermaßen:



## Projektpartner

Baden-Württemberg	Universität Freiburg, Universität Heidelberg, Universität Karlsruhe, Universität Konstanz, Fachhochschule Offenburg, Merz-Akademie Stuttgart, Universität Stuttgart, Universität Tübingen, Universität Ulm
Berlin	Beuth Hochschule für Technik Berlin, Fachhochschule für Wirtschaft Berlin, Freie Universität Berlin, Humboldt Universität Berlin, Technische Universität Berlin, Universität der Künste Berlin
Brandenburg	Technische Universität Cottbus
Bremen	Universität Bremen
Hamburg	Universität Hamburg
Hessen	Technische Universität Darmstadt, Fachhochschule Frankfurt/M., Universität Frankfurt/M., Fachhochschule Fulda, Universität Gießen, Universität Kassel, Universität Marburg, Fachhochschule Wiesbaden
Mecklenburg-Vorpommern	Universität Rostock
Niedersachsen	Fachhochschule Braunschweig/ Wolfenbüttel, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Hochschule Bremerhaven, Universität Göttingen, Universität Hannover, Universität Osnabrück, Hochschule Vechta
Nordrhein-Westfalen	Fachhochschule Aachen, RWTH Aachen, Ruhr Universität Bochum, Fachhochschule Dortmund, Technische Universität Dortmund, Universität Düsseldorf, Fachhochschule für Ökonomie und Management, Universität Köln, Universität Münster, Universität Paderborn, Universität Siegen, Universität Wuppertal
Sachsen-Anhalt	Universität Halle, Hochschule Anhalt
Schleswig-Holstein	Universität Kiel
Thüringen	Fachhochschule Erfurt, Technische Universität Ilmenau, Universität Weimar

Stand: Dezember 2009

## Projektteam



Das Projektteam im Januar 2010  
v.l.n.r.: Vera Wolf, René Kooij, Constanze Engel, Carmen Muresan, Karolin Kolb, Florian Löwenstein, Pia Wagner, Choni Flöther, Lutz Heidemann, Roman Schmidt, Susanne Steinke, Vasileia Skrimpa, Harald Schomburg, Kerstin Janson, Bhina Patria  
Nicht auf dem Foto: Martin Guist

## Kontakt

Harald Schomburg  
Tel: 0561/804-2422 (Fax: 3301)  
E-Mail: [schomburg@incher.uni-kassel.de](mailto:schomburg@incher.uni-kassel.de)  
<http://www.uni-kassel.de/incher/absolventen>

## Das Internationale Zentrum für Hochschulforschung Kassel

Das Internationale Zentrum für Hochschulforschung Kassel (INCHER-Kassel) ist eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung der Universität Kassel.

1978 gegründet, ist das ehemalige „WZ I“ der Universität Kassel ein national wie international renommiertes Zentrum für Hochschulforschung. Es befasst sich forschend mit der Entwicklung des Hochschulwesens, dem Zusammenhang von Hochschulausbildung und Beruf, Studierenden und Studienprogrammen, Evaluation, Internationalisierung, Globalisierung und Mobilität im Hochschulbereich sowie Fragen der Hochschulplanung und Steuerung. Diese Hauptthemen finden sich regelmäßig in den Forschungsprojekten des Zentrums wieder.

Das INCHER-Kassel hat bisher in zahlreichen Forschungsprojekten unterschiedlicher Größe Fragen der Beziehung von Hochschule und Beruf als ein zentrales Thema bearbeitet.

INCHER-Kassel  
Mönchebergstr. 17  
34109 Kassel  
Tel: 0561 / 804 2415  
<http://www.uni-kassel.de/incher>

UNIKASSEL  
VERSITÄT

INCHER-KASSEL  
International Centre for  
Higher Education Research Kassel

Projektinformation  
Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

# Studienbedingungen und Berufserfolg

Kooperation deutscher Hochschulen  
beim Aufbau und der Durchführung  
entscheidungsnahe Absolventenstudien

Befragung des Abschlussjahrgangs 2009  
im Wintersemester 2010/2011



<http://www.uni-kassel.de/incher/absolventen>

INCHER-KASSEL  
International Centre for  
Higher Education Research Kassel

INCHER-Kassel  
Internationales Zentrum für Hochschulforschung  
der Universität Kassel

## Projektbeschreibung

Im Projekt „Studienbedingungen und Berufserfolg – Analyse der Wirkungen hochschulischer Studienangebote und Studienbedingungen in Deutschland mit Hilfe von Absolventenbefragungen“ werden in enger Zusammenarbeit zwischen INCHER-Kassel und Hochschulen aus ganz Deutschland Absolventenstudien durchgeführt.

Die Umgestaltung der Studienstrukturen, die Anforderungen der Akkreditierung und Reakkreditierung von Studiengängen, die Einführung von neuen Verfahren der Qualitätssicherung, die Umsetzung von neuen Steuerungsmodellen und neue Dienstleistungsangebote im Bereich Career und Alumni haben den Bedarf der Hochschulen an Ergebnissen der Hochschulforschung enorm erhöht.

Absolventenstudien sind hier ein wichtiges Instrument der Hochschulforschung, um nicht nur Informationen über den Verbleib und die Berufsfähigkeit der Absolventen, sondern auch über die Qualität des Studiums zu erhalten.

In diesem Projekt werden die beteiligten Hochschulen durch begleitende Tagungen, Workshops und Arbeitsmaterialien in die Lage versetzt, qualitativ hochwertige Absolventenstudien durchzuführen. INCHER-Kassel unterstützt damit einen spannenden Prozess der Verbreiterung und Professionalisierung der hochschulbezogenen Forschung. Die beteiligten Hochschulen haben einen maßgeblichen Einfluss auf die methodische Anlage der Absolventenstudie und insbesondere den verwendeten Fragebogen. Für jede Hochschule wird ein individuell angepasster Fragebogen entwickelt. INCHER-Kassel stellt sicher, dass alle verwendeten Fragebogen zudem einen gemeinsamen Kernbestand aufweisen, der Vergleiche zwischen den Hochschulen auf den Ebene von Studiengängen oder Fächern erlaubt.

Das Projekt wird seit 2007 vom BMBF finanziell unterstützt. Es wurden bisher zwei Befragungsrunden (Absolventenjahrgang 2006 und 2007) erfolgreich durchgeführt. In die zweite Befragungsrunde im Wintersemester 2008/2009 waren bereits 48 Hochschulen einbezogen. Die erreichte Rücklaufquote von 50% war weitaus höher als sonst bei bundesweiten oder regionalen Absolventenstudien. Die dritte Befragungsrunde (Abschlussjahrgang 2008) findet im Wintersemester 2009/10 statt. Die vierte Befragungsrunde (Abschlussjahrgang 2009) ist für das Wintersemester 2010/11 geplant. Die Vorbereitungen dafür beginnen bereits im Februar 2010. Insgesamt kooperiert INCHER-Kassel im Rahmen des Projekts Absolventenstudien derzeit mit 52 Hochschulen.

Hochschulen, die Interesse an einer Beteiligung im Projekt haben, sind herzlich eingeladen, sich beim INCHER-Kassel über die Details zu informieren.

## Projektlauf

### Aufgaben des INCHER-Kassel

Vorbereitung, Organisation, Leitung, Bereitstellung von Materialien

Beratung bei der Anpassung, Koordination der Änderungswünsche verschiedener Hochschulen und Fachbereiche, Sicherung der Vergleichbarkeit

Vorbereitung, Organisation, Leitung, Bereitstellung von Materialien

Technische Umsetzung der Onlinebefragung + ggf. Erstellung druckfertiger Vorlagen für Papierfragebogen

Vorbereitung, Organisation, Leitung, Bereitstellung von Materialien

Klärung von Fragen während der Feldphase, Dokumentation des Rücklaufes, Datenerfassung, Datenaufbereitung

Vorbereitung, Organisation, Leitung, Bereitstellung von Materialien

Datenauswertung, Erstellung von hochschulspezifischen Ergebnisdarstellungen, wissenschaftliche Analyse

### Auftaktworkshop (Februar 2010)

Fragebogenentwicklung & -anpassung

### Workshop zur Fragebogenanpassung (Juni/Juli 2010)

Fragebogenanpassung + technische Umsetzung

### Workshop zur Durchführung der Befragung (September 2010)

Durchführung der Befragung + Datenerfassung

### Workshop zur Datenauswertung (Februar 2011)

### Datenauswertung und Präsentation der Ergebnisse Workshop zur Ergebnisdiskussion (April/Mai 2011)

### Aufgaben der Hochschule

Ernennung eines zentralen Projektkoordinators, die Teilnahme am Workshop wird empfohlen

Anpassung des Fragebogens an die Hochschule und ggf. an die Fachbereiche

die Teilnahme am Workshop wird empfohlen

Vorbereitung der Anschreiben, Materialbeschaffung, ggf. Druck der Papierfragebögen

die Teilnahme am Workshop wird empfohlen

Adresskorrektur, Durchführung der Versandaktionen, Dokumentation des Rücklaufes

die Teilnahme am Workshop wird empfohlen

Rückmeldung der Ergebnisse und Implementation in die Qualitätsentwicklung der Hochschule + ggf. eigene Datenauswertungen

Befragter Abschlussjahrgang	2006	2007	2008	2009
Vorbereitung der Befragung	Okt – Dez 2007	Feb – Sep 2008	April – Aug 2009	Feb – Aug 2010
Durchführung der Befragung	Dez 2007 – Mrz 2008	Okt 2008 – Jan 2009	Sep 2009 – Feb 2010	Sep 2010 – Feb 2011
Ergebnisse	Juni 2008	April 2009	März 2010	März 2011
Beteiligte Hochschulen	10	48	41 HS + 5 Fak.	ca. 60 HS
Kontaktierte Absolvent/innen	15.200	89.000	76.000	ca. 95.000
Erreichte Absolvent/innen	12.800	76.000	70.000	ca. 85.000
Antworten	6.300	36.500	33.000	ca. 40.000
Durchschnittliche Antwortquote an den Hochschulen	50%	50%	50%	ca. 50%